

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 27 (1973)

Heft: 3: Institutsgebäude = Instituts universitaires = Departmental buildings

Register: Liste der Photographen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

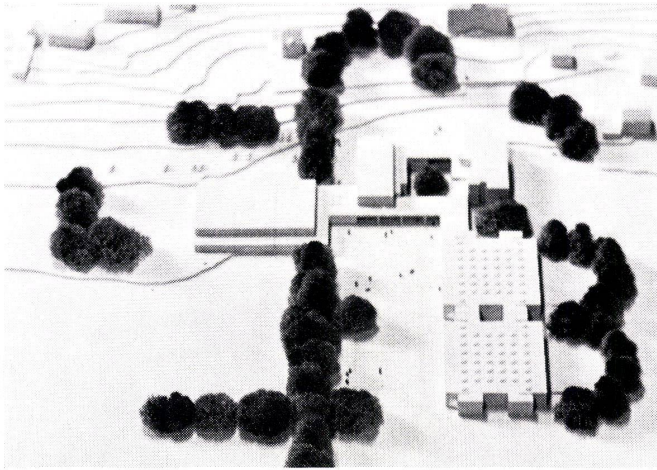
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

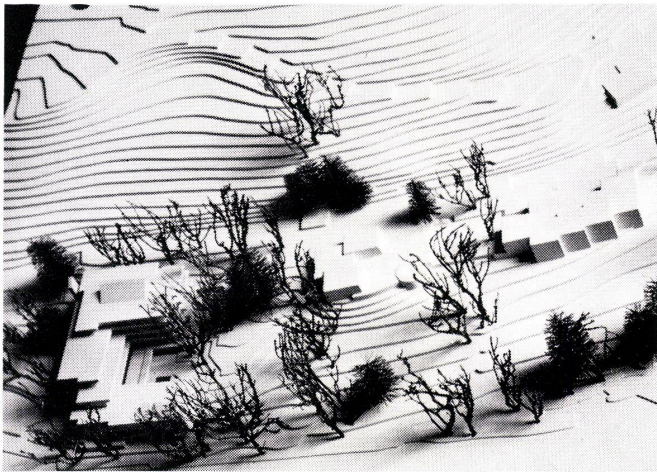
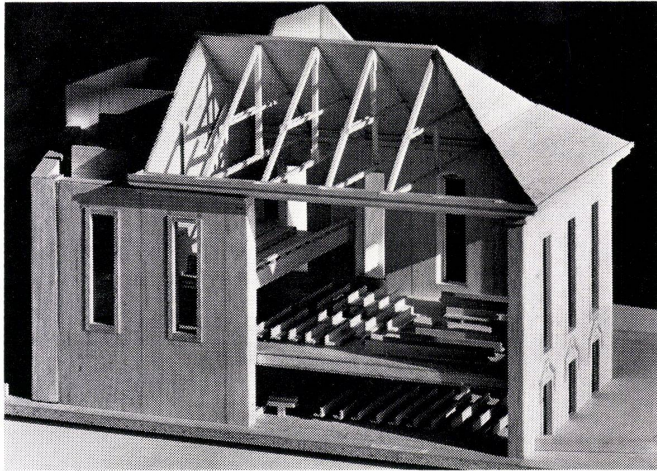
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



rich, Mitarbeiter für den Bericht Martin Steinmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Unterohringen; 5. Preis: Manuel Pauli, Architekturbüro BSA/SIA, Zürich; 6. Preis: G. Erdt, J. Lendorff, Zürich; 7. Preis: Bert Braendle, dipl. Arch. ETH/SIA, Pfungen; 8. Preis: Alex W. Eggmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Thalwil. Der Ideenwettbewerb hat gezeigt, daß es sinnvoll ist, zur Weiterentwicklung der Aufgabe einen Projektwettbewerb zu veranstalten. Dazu sollen mindestens die Preisträger eingeladen werden.

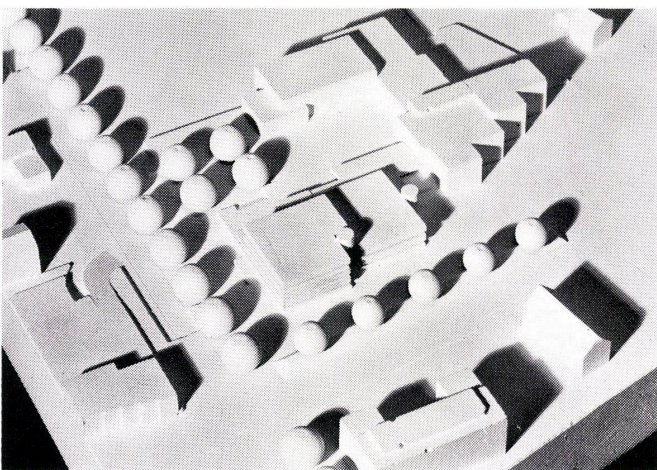
Niederlenz: Projektkonkurrenz für die Dorfkernplanung

Als Eigentümerin der Parzellen 67, 68, 73 und 74 im Dorfkern Niederlenz hat die Firma Beton-Niederlenz, Lenzburg AG, an der auch die Ortsbürgergemeinde Niederlenz beteiligt ist, an fünf Architekturbüros einen Projektierungsauftrag vergeben. Die Aufgabe der Architekten bestand darin, auf Grund der von der Metron-Architektengruppe, Brugg, erarbeiteten Unterlagen Projekte für die Neubebauung auf den genannten Grundstücken auszuarbeiten. Im Dezember 1972 wurden vier Projekte termingemäß abgeliefert. Nach einer zweitägigen Expertensitzung, an der Vertreter des Auftraggebers, der PTT, der Gemeinde sowie zwei neutrale Fachexperten teilnahmen, wurden folgende zwei Projekte zur Weiterbearbeitung empfohlen: Projekt «me lönz», Walter Moser, dipl. Arch. ETH/BSA/SWB, Baden; ProjektARB, Verfasser: Kurt Aellen, dipl. Arch. EPUL/SIA, Franz Biffiger, dipl. Arch. ETH/SIA, Urs Hettich, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Daniel Reist, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Bernhard Suter, dipl. Arch. ETH/SIA/SWB, Bern. Die Projekte sollen der Öffentlichkeit nach der Überarbeitung vorgestellt werden.



Zufikon: Erweiterung der Schulanlage

Acht Projekte wurden fristgemäß eingereicht und wie folgt prämiert: 1. Rang: Georges C. Meier, Architekt, Zürich; 2. Rang: Josef Stöckli, dipl. Arch., Zug; 3. Rang: Georges Künzler, Architekt, Dietikon. Das Preisgericht beschloß einstimmig, den Verfasser des mit dem ersten Rang ausgezeichneten Projektes mit der Weiterarbeit zu beauftragen.



Grünigen: Wiederaufbau der Kirche

Fünf Projekte wurden fristgemäß eingereicht und wie folgt prämiert: 1. Rang: Markus Dieterle, dipl. Arch., Grü-Wetzikon; 2. Rang: Pierre Zoelly, dipl. Arch., Zollikon; 3. Rang: Fritz Schwarz, dipl. Arch., Zürich; 4. Rang: Andreas Eichhorn und Rolf Hager, dipl. Arch., Zürich; 5. Rang: Kurt Leuthold, dipl. Arch., Grünigen. Das Preisgericht beantragt dem Regierungsrat einstimmig, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung seines Entwurfes zu betrauen.

Winterthur: Kaufmännische Berufsschule

Der Stadtrat von Winterthur veranstaltete im Juni 1972 einen Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten für den Neubau einer kaufmännischen Berufsschule. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 6000.-, mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): J. Gundlach, Winterthur, Mitarbeiter R. Keller; 2. Preis (Fr. 5000.-): U. J. Baumgartner, Winterthur, Mitarbeiter: W. Keller, H. J. Meyer, G. Krauter, P. M. Beck; 3. Preis (Fr. 4500.-): Gubelmann & Strohmeier, Winterthur, Mitarbeiter W. Peter; 4. Preis (Fr. 2500.-): H. Isler, H. E. Isler, M. Zirn, Winterthur; 5. Preis (Franken 2000.-): R. Rothen, Winterthur. Fachpreisrichter waren: P. Biegger, St. Gallen; C. Guhl, Zürich; K. Keller, Winterthur; P. Stutz, Winterthur.

Villmergen AG: Schulbauten und Sportanlagen

Im Juli 1972 beauftragte der Gemeinderat von Villmergen AG sieben Architekten mit der Ausarbeitung von Vorprojekten für die Erweiterung der Schulanlage Hof und für eine Sportanlage (feste Entschädigung je Fr. 2500.-). Ergebnis: 1. Preis (Fr. 3500.-): Viktor Langenegger, Muri; 2. Preis (Fr. 2200.-): Karl Meßmer und Rolf Graf, Baden; 3. Preis (Fr. 1800.-): Hans Wyder, Wohlen. Fachexperten waren Rudolf Lienhard, Kantonsbaumeister, Aarau; Emil Hitz, Baden; Ulrich Fuhrmann, Ennetbaden.

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Liste der Fotografen

Photograph
Peter Moeschlin, Basel
Horstheinz Neuendorff, Baden-Baden
Peter Schnetz, Basel
Peter Moeschlin, Basel
Manfred Hanisch, Essen
Bösch Josef, Horw
Klaus Laaser, Marburg

für
Gaß & Boos, Basel
Egon Eiermann, Karlsruhe

Burckhardt & Partner, Basel
Erich Roßmann, Karlsruhe
Bau- und Gesundheitsdepartement
des Kantons Aargau
Staatliches Universitäts-Neubauamt,
Marburg